

Publikums den aufrichtigsten Dank schuldig geworden sind für die große Zuverlässigkeit und Freundlichkeit, mit welcher unser Unternehmen unterstützt wurde. Wir benutzen die Gelegenheit, diesen Dank hier niederzulegen, und es knüpft sich daran die freudige Hoffnung, daß wir den beabsichtigten zweiten Jahrgang mit größerem Erfolge werden unternehmen können.

Berursachte nun auch das Ordnen und druckfertige Zusammenstellen der Tausende von einzelnen Listen und Notizen eine außerordentlich ausgedehnte und zeitraubende Arbeit, so würde uns doch die Lieferung des Werkes noch vor Weihnachten möglich geworden sein, und wir hätten nicht nöthig gehabt die Langmuth des theilhaftigen Publikums, dem wir für die bis jetzt uns bewiesene Rücksicht zu innigstem Danke uns verpflichtet fühlen, so ungebührlich in Anspruch zu nehmen, wenn nicht die Druckerei, welcher wir die Arbeit übertragen hatten, uns in so unverantwortlicher Weise hingehalten und im Stiche gelassen hätte.

In dieser Ursache liegt es denn auch allein, daß wir uns gezwungen sehen, vorläufig nur die erste (größere) Hälfte unsers Handbuchs, auszugeben, um die verehrl. Beförderer des Unternehmens endlich von der Realisirung desselben zu überzeugen. Sie enthält, nebst den Geschäfts-Empfehlungen die Rubriken 1—5 des neben dem Titelblatte angegebenen Inhalts, als die, welche zunächst gebraucht werden. Binnen ein Paar Wochen wird die zweite Hälfte unentgeltlich nachgeliefert, und werden wir dabei zugleich Gelegenheit haben, die Rücksicht unsrer Interessenten durch verschiedene neuere Nachträge und Berichtigungen zu entschädigen.

Uebrigens ist schon jetzt Vorsorge getroffen, daß für den zweiten Jahrgang, zu dessen Herausgabe die freundliche Theilnahme des Publikums uns hinlänglich ermuntert hat, eine derartige Verzögerung nicht wieder eintreten kann und wird, und werden wir bemüht sein, denselben in erneuerter, möglichst verbesserter und für den praktischen Gebrauch noch bequemerer und anpassenderer Form zu liefern, und bitten dafür um die allseitige gütige Unterstützung des Publikums. Gefällige Angaben von Wohnungs-, Geschäfts- oder andern Veränderungen und Berichtigungen werden für diesen Zweck in der unterzeichneten Buchhandlung stets dankbar angenommen.

Dresden, im Januar 1850.

Die Herausgeber des „Handbuchs für Dresden.“

In deren Auftrage:

Die Buchhandlung von H. S. Grimm u. Comp.